

# Der Rickenbacher

Nr. 447 / September 2023



Erfolgreicher Lesesommer

7

Weiter in dieser Ausgabe

- Diebe sind überall 3
- Gelungener Start ins neue Schuljahr 5
- Paradox 11
- Einmal Kindergärtnerin, immer Kindergärtnerin 14
- Ricki-Fisch 16
- Kinderkleider- und Spielwaren-Flohmi 28

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Unterstützung Werkbetrieb Altikon

Weil das Projekt eines gemeinsamen Werkbetriebes für die Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon an der Thur und Rickenbach an der Urnenabstimmung vom 16. April abgelehnt wurde, bestehen für die Gemeinde Altikon nach wie vor strukturelle Probleme beim Betrieb ihres Werkbetriebes. Zur Unterstützung hat der Gemeinderat Rickenbach eine Leistungsvereinbarung genehmigt. Rickenbach wird Altikon demnach punktuell gegen Verrechnung eines Stundenansatzes und eines jährlichen Sockelbeitrages unterstützen.

### Schulraumerweiterung

Die Projektgruppe Schulraum und Tagesstruktur hat im Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung eine Gesamtplanung mit verschiedenen Phasen erstellt. Auf der Spielwiese beim Schulhaus Hofacker soll möglichst zeitnah ein Neubau für sogenannte «Kreativ-Schulräume» erstellt werden. Dadurch soll der akute Platzmangel für Hort, Therapie, Musik, Gruppenräume und Klassenzimmer etwas entschärft werden können. Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit den Architekturleistungen einen Kredit im Umfang von CHF 149 960 genehmigt. Der Auftrag wurde an die Firma Raumziel Architektur AG vergeben.

### Informationsveranstaltung

#### Schulraumerweiterung und Tempo 30

Am Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Singsaal des Schulhauses Hofacker eine Informationsveranstaltung über die geplante Schulraumerweiterung sowie über die geplante Einführung von möglichst flächendeckenden Tempo-30-Zonen statt. Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

### Personelles

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Asylbereich und im Zusammenhang mit den Dienstleistungen für die Gemeinden Altikon und Dinhard hat der Gemeinderat entschieden, die Abteilung Soziales und Gesundheit um 80 bis 100 Stellenprozente aufzustocken. Der bisherige Abteilungsleiter Peter Schiesser wird uns leider per Ende September verlassen. Wir danken ihm für die geleisteten Dienste und wünschen ihm für die

Zukunft alles Gute. Erfreulicherweise konnte das Rekrutierungsverfahren für seine Nachfolge bereits abgeschlossen werden. Es konnte eine ausgewiesene Fachperson per 01. Dezember mit einem Arbeitspensum von 100 Prozent angestellt werden. Die vorübergehende Vakanz sowie die Einführung der neuen Person wird durch einen Springereinsatz von Jacqueline Bietenhader von der Firma Steinmann & Partner GmbH abgedeckt.

### Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Suli Arment und Shkurte, Ersatz bestehender Auto- unterstand, Hauptstrasse 8, Rickenbach
- Gut Doris und Peter, Installation Photovoltaikanlage, Huebstrasse 21, Rickenbach
- Lerch & Partner Generalunternehmung AG, Neubau Mehrfamilienhaus mit Abbruch bestehendes Wohnhaus, Stationsstrasse 67, Rickenbach Sulz
- Biscioni Philippe und Miriam, Sanierung Fassade mit neuen Fensterläden sowie Teildachsanierung, Huebstrasse 13, Rickenbach

### Lärm und andere Immissionen

Während den Sommermonaten gingen bei der Gemeindeverwaltung verschiedentlich Lärmklagen ein. Gemäss Polizeiverordnung dauert die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr. Jede lärmverursachende Handlung ist während der Nachtruhe verboten. Lärm im Inneren von Gebäuden darf Dritte nicht belästigen. Der Gemeinderat kann Ausnahmen (z.B. für Veranstaltungen) bewilligen. Lärmige Arbeiten sowie Haus- und Gartenarbeiten (inkl. Rasenmäher-Roboter) sind zu folgenden Zeiten verboten:

- Montag bis Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr
- Samstag von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
- sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

Landwirtschaftliche Arbeiten sind auch während der Ruhezeiten erlaubt, wenn sie witterungsbedingt oder

aus anderen wichtigen Gründen unaufschiebbar sind. Übermässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen durch Feuer, Rauch, Staub, Dämpfe oder Russ, lästige Dünste, Lärm, Licht oder Erschütterungen und dergleichen sind zu vermeiden. Unvermeidbare Einwirkungen sind im Rah-

men der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich, sowie wirtschaftlich tragbar ist. Zugunsten Ihrer Nachbarschaft bitten wir Sie um Einhaltung dieser Bestimmungen.

Beat Maugweiler

## Diebe sind überall

Schützen Sie Ihre Wertsachen

1. Schliessen Sie Ihr Fahrzeug immer ab
2. Kontrollieren Sie den Schliessvorgang
3. Lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug zurück



### Tipps Ihrer Polizei

Immer wieder werden Wertsachen aus unverschlossenen Fahrzeugen entwendet. Straftäter suchen in zunehmender Weise öffentlich zugängliche Parkhäuser und Parkplätze, aber auch Einstellgaragen von Wohnüberbauungen für Ihre Beutezüge auf. Diebstähle aus Fahrzeugen ziehen zudem weitere Straftaten nach sich (Benzin- und Bargeldbezüge mit gestohlenen Tank- und Bankkarten). Schliessen Sie darum Ihr Fahrzeug immer bewusst ab.

- Lassen Sie keine Wertsachen und Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen, schliessen Sie diese im Kofferraum ein.
- Schliessen Sie Ihr Fahrzeug – dazu gehören auch Fenster und Schiebedach – auch bei kurzem Verlassen immer ab.



- Kontrollieren Sie beim Abschliessen mit der Fernbedienung, ob Ihr Fahrzeug auch wirklich verschlossen ist. Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale.
- Verschliessen Sie Ihr Fahrzeug auch in geschlossenen Garagen.

Bei verdächtigen Situationen umgehend die Polizei über Telefonnummer 117 alarmieren. Helfen Sie mit, Diebstähle zu verhindern.

*Ihr Traumbad*  
von  
**KE**

Im Bad startet Ihr Tag.  
Und da klingt er aus.  
Gönnen Sie sich diese  
tägliche Freude.



**KE** Karl Erb  
Sanitär-Haustechnik AG 052 320 82 30  
8474 Dinhard www.erb-san.ch

**NAEF**  
TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

Ellikon · Neftenbach · Sirnach  
052 315 21 11

# kurz ag

---

  
**Fassaden-Renovationen**

Jeden Samstag von 7 – 13 Uhr

# Gratis Autowäsche

für unsere Service-Kunden

>

Auto Mörsburg AG  
Römerstrasse 9  
8545 Rickenbach Sulz  
www.auto-moersburg.ch

**RB**  
Rolf Bärtschi

**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

<p><b>RB Carrosserie GmbH</b> Rickenbacherstrasse 23 8474 Dinhard-Grüt www.carrosserie-baertschi.ch</p>	<p>phone   052 336 13 29 fax   052 336 22 79 mobile   079 224 45 66 carrosserie.baertschi@bluewin.ch</p>
---	--

**VSCI**

**Dienstleistungen:**

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

## Ein gelungener Start ins neue Schuljahr



Nach einer langen Sommerferienpause starteten die SchülerInnen der Primarschule am 21. August ins neue Schuljahr. Die einen freuten sich, andere hätten gerne noch etwas länger Ferien gehabt, FreundInnen wurden wieder begrüsst, Ferienerlebnisse ausgetauscht und eine grosse Schar von 1.-KlässlerInnen besammelte sich aufgeregt, neugierig und etwas scheu mit ihren Eltern auf dem oberen Pausenplatz des Schulhauses Hofacker. Nach dem ersten Klingeln strömten die Kinder der 2. bis 6. Klasse in ihre Schulzimmer. Wenig später kamen sie mit ihren Lehrpersonen jedoch wieder zurück auf den Pausenplatz und stellten sich zum traditionellen Willkommens-Spalier auf. Kurz darauf durften die beiden 1. Klassen zusammen mit ihren Eltern und angeführt von ihrer Klassenlehrperson durchs Spalier in ihre neuen Schulzimmer gehen. Ein spannendes und lehrreiches Schuljahr kann beginnen.

Unsere vakanten Stellen konnten wir mit qualifizierten Lehrpersonen besetzen, so dass mit Schuljahresbeginn alle Klassen eine Lehrperson haben. Leider ist es uns nicht gelungen, alle offenen Stellen zu besetzen. So fehlt uns zurzeit noch immer eine DaZ-Lehrperson und einzelne Anstellungen dauern nur bis zu den Herbstferien oder den Weihnachtsferien. Es gestaltet sich schwierig, langdauernde Stellvertretungen zu besetzen. Immer wieder müssen wir auf Lehrpersonen zurückgreifen, welche nur kürzere Zeitspannen abdecken können. Dies ist für die Kinder, die Eltern und auch fürs Schulteam nicht optimal. Da der Stellenmarkt sehr ausgetrocknet ist, ist dies im Moment der einzige Weg, unsere offenen Stellen zu besetzen. Wir bleiben aber dran und hoffen, im Laufe des Schuljahres dauerhafte Lösungen zu finden.

Nick Gehring, Schulleitung

Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

## Aus der Primarschule

Am traditionellen Schulstart-Essen mit allen Mitarbeitenden der Primarschule werden jeweils, nebst der Begrüssung der neuen Mitarbeitenden, auch langjährige Mitarbeitende geehrt. Am 25. August durften wir zwei Mitarbeitenden gratulieren.

### Fünf Jahre

Bettina Wills arbeitet seit fünf Jahren im Schülerhort Chinderütte und wird als Betreuungsassistentin sehr geschätzt.



### Zehn Jahre

Nach einem Unterbruch unterrichtet Nicole Müller bereits wieder zehn Jahre an der Primarschule. Sie ist Mittelstufenklassenlehrperson und arbeitet im Schulhaus Dorf.

Ein herzliches Dankeschön für das langjährige und grosse Engagement für unsere SchülerInnen, für das Schul- oder Hort-Team und für die ganze Primarschule.

Ab August unterrichten sehr viele neue Lehr- und Fachlehrpersonen an der Primarschule.

Am Schulstart-Essen konnten leider nicht alle dabei sein. Abgemeldet hatten sich:

Delia Croce, schulische Heilpädagogin, Madaldi Simona, schulische Heilpädagogin, Stähli Marcel, Fachlehrperson, Stylios Elina, Klassenassistentin  
Anwesend waren: Füglister Tamara, Mutterschaftsvertretung 2. Klasse Schulhaus Hofacker, Ittin Sandra, Fachlehrperson, Hahn Sonja, schulische Heilpädagogin, Meier Rahel, Klassenassistentin, Meier Rebekka, Klassenassistentin, Schären Yessica, Klassenlehrperson 1. Klasse Schulhaus Hofacker, Zivkovik Sanja, schulische Heilpädagogin.

Wir begrüssen alle neuen Mitarbeitenden herzlich an unserer Schule und wünschen allen viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

Eva Meili

## Unser Traum – ein eigenes Haus

Den Grundstein für unsere gemeinsame Zukunft haben wir mit unserer Heirat gelegt. Um weiter an unserer Zukunft bauen zu können, möchten wir unseren Traum vom Eigenheim erfüllen. Wir sind Ramona und Marco Spescha, aufgewachsen in Elsau und Rickenbach, deshalb möchten wir gerne in der Region bleiben. Falls Sie in der nächsten Zeit planen Ihr Haus zu verkaufen und einem jungen Ehepaar dabei helfen möchten ihren Traum zu erfüllen, würden wir Sie und Ihr Haus sehr gerne kennenlernen.

Marco & Ramona Spescha – Steiger 077 443 90 72 marco.spescha@hispeed.ch





## Erfolgreicher Lesesommer



Über 2 600 Kinder waren dieses Jahr beim Lesesommer der Winterthurer Bibliotheken mit dabei. 67 davon aus Rickenbach. Unsere Bibliothek war zum ersten Mal mit dabei und unter den Kindern wurde gemunkelt, wie die Chancen wohl stehen, einen der 20 Preise zu ergattern. In der letzten Sommerferienwoche fand das Schlussfest mit Preisverleihung in der Steinberggasse, auf der Bühne der Winterthurer Musikfestwochen statt. Ein Meer aus blauen T-Shirts entstand vor der Bühne, als sich die Kinder versammelten. Anna Zöllig (SRF Kids News) moderierte durch den Anlass und mit jedem LesePASS, der von den beiden Waschbären Willi und Lilli aus dem grossen Koffer gezogen wurde, stieg die Spannung.

### Die Spannung steigt

Obwohl sich die Nachmittagshitze bemerkbar machte, fieberten die Kinder mit und jubelten, wenn mal jemand nicht vor Ort war, um den Preis entgegen zu nehmen. Dann wurde nämlich neu gezogen. Eine weitere Chance. Ein Bike, eine Nintendo Switch, ein Samsung Tablet, eine gefüllte Comic-Tasche, eine Geburtstagsparty im Technorama, eine Outdoorspielbox und viele weitere tolle Preise gab es zu gewinnen. Je weniger Chancen es wurden, desto grösser wurden die Preise. Noch fünf Preise waren im Topf, ein weiterer LesePASS wurde gezogen und über die Lautsprecher ertönte der Name Leon Burg. Tatsächlich! Einer der grossen Preise (ein Büchergutschein im Wert von CHF 350) ging nach Rickenbach. Herzliche Gratulation auch von uns an Leon. Abgerundet wurde das Schlussfest mit einem Konzert von *Gorilla Club*.



### Spass am Lesen

Wir hoffen, dass alle Kinder ein tolles Schlussfest hatten und bedanken uns fürs Mitmachen beim Lesesommer. Für uns war es eine Freude, den Spass am Lesen zu fördern und auch einige bekannte Gesichter am Start- und Schlussfest zu entdecken. Für alle, die es verpasst haben – der nächste Lesesommer kommt bestimmt.

### Neue Mitarbeiterin



Wir freuen uns sehr, dass wir mit Andrea Ehrensperger Verstärkung in der Bibliothek bekommen haben. Seit Ende August war sie nun schon bei einigen Ausleihen mit dabei und lebt sich immer mehr in den Bibliotheksalltag ein. Herzlich willkommen im Team, liebe Andrea!

Marco Rota

## Der Stress-Bewältigungskoffer für Eltern

Der Elternrat lädt interessierte Eltern zum Themenabend an der Sekundarschule ein. Stress, Leistungsdruck, Zukunftsängste, soziale Medien und der ständige Vergleich mit anderen belasten immer mehr Kinder und Jugendliche. Eltern können sich für die Pubertät rüsten und ihre Kinder im Umgang mit schwierigen Situationen unterstützen. Ein Stress-Bewältigungskoffer mit praktischen Tipps und einer Prise Humor kann hierbei hilfreich sein.

Marc Stoll, Psychotherapeut und Coach aus Meilen, wird an diesem Abend ein sicher sehr spannendes Referat zu diesem hochaktuellen Thema halten. Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern von Kindern von ca. 11 bis 15 Jahren.

Am Montag, 06. November, von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Sekundarschulhaus (Aula). Wir bitten um Anmeldung bis am 23. Oktober an Anne-Cathérine Wey, [elternrat@sekickenbach.ch](mailto:elternrat@sekickenbach.ch)

Anne-Cathérine Wey

---

## Herzliche Einladung zur 3. Chilette

Am Sonntag, 12. November, um 17.15 Uhr in der reformierten Kirche, werden neun musikbegeisterte Menschen von hier ihr Lampenfieber überwinden und euch zur Freude die Saiten, Zungen, Pfeifen, Flöten, Felle und Klangkörper ihrer Instrumente und ihre Stimmen zum Klingen bringen. Ihr dürft

gespannt sein auf ein abwechslungsreiches, begeisterndes Programm. Wir sind in grosser Vorfreude auf euer Kommen, auf ein tolles Konzert und einen gemütlichen Apéro zum Ausklang.



OK Chilette 23

---

## Gratulationen



21. Oktober	Annemarie Michel	90. Geburtstag
22. Oktober	Margareta Guelbert Pfiffner	80. Geburtstag
08. November	Ernst Meili	80. Geburtstag
11. November	Ernst Lüthi	85. Geburtstag
27. November	Eleonora Kralj	85. Geburtstag
07. Dezember	Hans-Joachim Müller	85. Geburtstag
21. Dezember	Angela Nef	80. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jublierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

## Aus der Kirchgemeinde



### Erntedank-Gottesdienst

Am ersten Sonntag im Oktober danken wir für alles, was wir während des Jahres ernten durften: Im Beruf, in der Familie, im Garten, auf dem Feld und wo auch immer wir etwas «ernten» konnten. Der Rickenbacher Erntedankgottesdienst findet auf dem Hof der Familie Bachmann-Kapatos in Rickenbach statt. Mitwirken wird unter anderem das Jodler-Kinderchörli *Wylandsterne*.

### Joy Spirit United-Gottesdienst

Samstag, 04. November, 19.00 Uhr, reformierte Kirche Seuzach

Unser nächster ortskirchenübergreifender Jugendgottesdienst findet zum Thema *Ewigkeit – warum der Tod nicht das Letzte ist* statt. Nach dem Gottesdienst gibt es noch «Chill and Grill».

### Gemüse und Früchte gesucht

Samstag, 11. November

Am diesjährigen Nachhaltigkeitstag vom 11. November übernimmt die reformierte Kirche die Gastwirtschaft. Haben Sie gerade einen Überfluss an Gemüse oder Früchten und wissen nicht wohin? Wir sind dankbare Abnehmer und machen daraus für den 11. November Suppen und Desserts. Melden Sie sich bei Pfarrerin Isabelle Schär, 052 338 34 35 oder [isabelle.schaer@ref-st.ch](mailto:isabelle.schaer@ref-st.ch)

### Kino in der Kirche

Freitag, 24. November, 19.30 Uhr,  
 Kirche Dinhard

Unser nächster «Kino in der Kirche»-Film zeigen wir in Dinhard. Und zwar steht der von Florian Zeller inszenierte Spielfilm *The Father* auf dem Programm. Es ist



das berührende Porträt eines Alzheimerkranken, ganz aus dessen Sicht gefilmt, grossartig gespielt von Anthony Hopkins als kranker Vater und Olivia Colman als fürsorgliche Tochter. Ein Meisterwerk, das verunsichert und gelegentlich wehtut.

### Gemeindemitglieder gesucht



Beim Konfprojekt *Rezepte fürs Leben* besuchen KonfirmandInnen aus Seuzach-Thurtal Gemeindemitglieder an einem Nachmittag zwischen Oktober und Februar zu Hause. Gemeinsam kochen sie deren Lieblingsrezept – backen, kochen, sieden – alles ist möglich, am Schluss hoffentlich auch

das krönende Geniessen. Aus den Bildern des Fotografen und den Rezepten entsteht ein Kochbuch zur Erinnerung.

Sind Sie dabei? Ich freue mich über Ihre Anfrage/Anmeldung, 052 338 34 35, [isabelle.schaer@ref-st.ch](mailto:isabelle.schaer@ref-st.ch)

### Vielfältige Gottesdienste

Herzlich eingeladen sind Sie auch zu einem unserer vielfältigen Gottesdienste. Mögen Sie es eher rockig, dann sind die Rock my Soul-Gottesdienste in Rickenbach (24. September und 19. November) und der Joy-Spirit United in Seuzach (29. Oktober) sicher interessant für Sie. Beim Erntedank-Gottesdienst (01. Oktober) kommen die Jodlerfans auf ihre Kosten und beim Taizé-Gottesdienst (22. Oktober), wer es besonders besinnlich und ruhig mag. Liegt Ihnen das Gebet für den Frieden besonders am Herzen, sind Sie beim ökumenischen Friedensgebet (29. Oktober) herzlich willkommen. Und wenn Sie besonders an der Ökumene interessiert sind, dann kommen Sie doch zum ökumenischen Abend-Gottesdienst mit Wähennacht in die Kirche Sulz (25. November).

Genauere Infos finden Sie jeweils unter [www.reformiert-seuzach-thurtal.ch](http://www.reformiert-seuzach-thurtal.ch)

## Sammeltag Weihnachtspäckli

reformiert\_katholisch  
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal



Am Samstag, 18. November, von 09.00 bis 11.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus und von 13.30 bis 16.00 Uhr im katholischen Pfarreisaal St. Josef.

Bei der Weihnachtspäckli-Aktion werden Bedürftige in Ost- und Südosteuropa beschenkt und wir setzen damit ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen. In eigenen oder zur Verfügung gestellten Kartonschachteln können

Sie die entsprechenden Sachen für Kinder oder Erwachsene bringen; oder auch einzelne Gegenstände bzw. Esswaren. Einpacken können Sie – oder tun dann wir für Sie:

### Päckli für Kinder

Schokolade, Biskuits, Süssigkeiten, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), No-

tizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift, Gummi, Mal- und Farbstifte, evt. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Spielzeuge. Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen als auch Knaben im Alter von 4 bis 16 Jahren Freude bereiten.

### Päckli für Erwachsene

Mehl, Reis, Zucker, Teigwaren, Schokolade, Biskuits, Kaffee (gemahlen oder instant), Tee, Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugelschreiber, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal. (Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein).

In den beiden Kirchen liegen entsprechende Merkblätter, Kartonschachteln und Etiketten bereit (für Erwachsenenpäckli ca. 40x30x20cm und für Kinderpäckli ca. 35x25x15cm). Allfällige Geldspenden (für die Transportkosten) können Sie am Sammeltag abgeben bzw. mit dem Einzahlungsschein im Merkblatt direkt einzahlen.

Auskunft erhalten Sie bei Familie Brugger, 052 336 12 20.

Im Voraus danken wir ganz herzlich für Ihr Mitmachen.

Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal und katholische Pfarrei St. Josef Sulz

- Rollläden ■ Beschattung ■ Plisse
- Innen-Lamellen & Rollos ■ Insektenschutz
- Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90

**hafnerstoren.ch**



## Paradox

Was verstehen sie unter dem Ausdruck paradox? Für mich ist es irgendwie paradox, wenn ich bei Sonnenschein und einer Temperatur von 29 Grad über die Seniorenweihnachtsfeier berichten soll.

Aber alles schön der Reihe nach. Es wird gewandert, gejasst und gespielt und nun auch wieder gestrickt.

Gejasst und gespielt wird am 28. September und am 26. Oktober um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Am 23. November findet zur selben Zeit am gleichen Ort der beliebte Lottonachmittag mit schönen Preisen statt.

Am 02. Oktober ist es soweit. Es darf wieder gestrickt oder gehäkelt werden, ebenfalls um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Weitere Daten: 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November.

Am 03. Oktober treffen wir uns um 11.30 Uhr zum Mittagstisch im Restaurant Alte Mühle und am 07. November im Restaurant Sunnezirkel. Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher an Rita Mock, 052 337 20 46 oder [rita.mock@bluewin.ch](mailto:rita.mock@bluewin.ch)

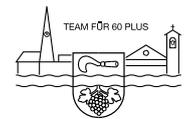
Die ökumenische Andacht wird am 06. Oktober von Walter Wickihalder geleitet und diejenige am 03. November von Eric Jankovsky, jeweils um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche in Sulz.

Andelfingen ist das Ziel der Seniorenwanderung vom 19. Oktober. Treffpunkt 09.50 Uhr am Bahnhof Rickenbach-Attikon. Die Wanderung ab Henggart dauert ca. 2 ½ Stunden. Mitnehmen: Getränk und Zwischenverpflegung. Anmeldungen bis zwei Tage vorher an mich. Danach übergeben wir den Wanderstab bis zum April an Ruth und Werni Bühlmann. Für diese kürzeren Wanderungen meldet man sich bei Bühlmanns 052 337 12 79 oder [rwb@ruthundwerni.ch](mailto:rwb@ruthundwerni.ch) an. Am 16. November wandern wir von Wängi nach Matzingen. Treffpunkt am Bahnhof um 13.15 Uhr, Wanderzeit ca. 1 ½ Stunden.

### Regionales Jassturnier

Herzliche Einladung zum 24. Regionalen Jassturnier, am 18. Oktober im Treffpunkt beim Schulhaus Dinhard, von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Gegen einen Beitrag von CHF 15 erhalten Sie einen Zvieri und Getränke, sowie einen Preis als Belohnung fürs Mitmachen. Anmeldungen bitte bis 14. Oktober an Rita Mock.

**PRO  
SENECTUTE**  
Kanton Zürich



### Als Bauer in Russland

Am Donnerstag, 09. November um 14.30 Uhr, berichtet uns Jakob Bänninger, Attikon, vom Abenteuer Russland. Zusammen mit zwei weiteren Bauern kaufte er südlich von Moskau vor etlichen Jahren eine Kolchose. Wie die Geschichte weiterging bis zum heutigen Tag, erfahren wir von ihm persönlich, dokumentiert mit einigen Bildern. Der Vortrag beginnt um 14.30 Uhr im katholischen Pfarreisaal in Sulz. Danach laden wir Sie zu einem kleinen Zvieri im Restaurant Sunnezirkel ein. Wir freuen uns auf Sie.



### Seniorenweihnacht

Die Adventsfeier wird dieses Jahr am 08. Dezember um 14.30 Uhr im Singsaal Schulhaus Hofacker stattfinden, umrahmt mit Liederbeiträgen der Kolibrikinder. Sie dürfen dann gleich sitzen bleiben, denn wir werden Ihnen noch einen feinen Znacht servieren. Anmeldungen gerne bis 29. November an mich, 052 337 20 46 oder [rita.mock@bluewin.ch](mailto:rita.mock@bluewin.ch)

Rita Mock

## In den Bregenzerwald

Reisebericht des Seniorenausfluges vom 06. September. *Jetzt fallen d'Blettli wieder, de Summer isch verbii. Und d'Schwalbe flüged alli furt, mir wüssed nid wohii.* Aber 39 reiselustige SeniorInnen wussten, wohin ihre Reise geht. Und zwar mit dem Knöpfel-Car in den Bregenzerwald. Dieser gehört zum Bundesland Vorarlberg, das bekannt ist für seine hohen, wilden Bergen und die ruhigen und stillen Plätzchen.

Ein wunderschöner blauer Himmel begleitete uns den ganzen Tag. Unsere Reise führte uns durch viele Ortschaften, von denen ich nur selten oder noch nie etwas gehört habe (z.B. Frasnacht). Nach der Grenze des Kantons Zürich fiel mir auf, dass die Anzahl der Baukrane entlang der Route deutlich zurückging. Vorbei ging die Reise durch den Thurgau, typischerweise an Apfel- und Birnbäumen (wir fahren schliesslich durch Mostindien) und dann aus dem Nichts an einer Brauerei! So ein Stilbruch!

Weiter ging die Fahrt durch Bürglen, Amriswil, Arbon, Rorschach in Richtung Dornbirn.

Langsam tauchten die vorarlbergischen Berge vor uns auf, zuerst der Pfänder, später der Geisskopf und das Hochälpele. Auf unserem Weg veränderte sich auch das Landschaftsbild und die Häuser. Auffallend viele haben eine Schindelfassade und die einen sogar ein Schindeldach. Die Schindelmacherei ist ein altes Handwerk, das man nicht mehr erlernen kann. Der Beruf scheint auszusterben. Nach Recherche im Internet hat ein Schindeldach eine ungefähre Lebensdauer von ca. 30 Jahren und eine Fassade von 40 bis 50 Jahren. Wer macht künftig nur die vielen benötigten Schindeln?



Lange Zeit werden wir vom Fluss Ache begleitet. Der hatte schönes, klares Wasser und lauschige Uferpartien. Unterdessen knurrte bei unserer Reisegruppe wohl mancher Magen. Meiner zumindest tat es. Es war Zeit für den Mittagshalt. Auch die Österreicher können kochen. Im Restaurant Ur-Alp in Au (Bregenzerwald) haben wir köstlich gegessen.

Wir genossen eine feine Suppe, gefüllte Pouletbrüstli, zweierlei Gemüse und Kartoffel-Kroketten. Zum Dessert gab es Fruchtsalat mit Vanilleglacé.

Unser Chauffeur wendete nun den Bus in Richtung Heimweg. Auf der Fahrt durch das Rheintal schien es mir, dass die Landschaft fast nur aus Maisfeldern besteht. Das gibt aber viele Polentas und Türkenriebe. Nun fuhren wir zielstrebig nach Appenzell. Dort konnten die Reisenden feinen Appenzeller Käse oder leckeren Biberfladen kaufen. Auch in meinen Rucksack verschwanden ein paar Biberfladen. Appenzell ist sooo schön.

Unsere Heimreise wurde immer kürzer und schon bald sagte uns Annamaria auf Wiedersehen.

Danken möchte ich Annamaria Frei und Vreni Andres für ihre Bereitschaft, uns diesen schönen Ausflug zu ermöglichen. Unser Bus-Chauffeur Rolf Locher hat uns mit viel Gelassenheit sicher durch all die vielen Kurven auf Hin- und Rückfahrt chauffiert. Auch ihm ein grosser Dank. Auch dem Gemeinderat sei herzlich Dank gesagt. Ich bin gespannt, wo die nächste Reise hinführt und wer darüber berichten wird.



Rita Mock

## Krippenfigurenkurs



Gestalten Sie unter fachkundiger Anleitung von Bernadette Scherrer drei Krippenfiguren. Stil Schwarzenberger Figuren.

Variante 1: Maria, Josef, Kind plus ev. ein Hirte

Variante 2: die heiligen drei Könige

Kursdaten: montags 23. Oktober, 30. Oktober, 06.

November, 13. November, von 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursort: Pfarreizentrum St. Stefan, Wiesendangen  
Kosten: CHF 60 pro Figur (ohne Stoffe, Zubehör und Deko)

Vorkenntnisse: etwas Kreativität

Weitere Informationen und Anmeldetalon finden Sie auf unserer Homepage: [www.martin-stefan.ch](http://www.martin-stefan.ch) oder über das Pfarreisekretariat 052 337 16 28.

reformiert\_katholisch  
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal

## Ökumenischer Gottesdienst

Gemeinsam feiern, singen, beten. Am Samstag, 25. November, um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef Sulz.

Anschliessend Wähen-Plausch im Pfarreisaal mit verschiedensten Wähen, süss oder währschaft. Dazu Kaffee, Tee und Süssmost.

Der Erlös ist bestimmt für Projekte von HEKS und Fastenaktion.

Auf Ihr Dabeisein freut sich die ökumenische Arbeitsgruppe HEKS/Brot für alle und Fastenaktion.

Wähen-Spenden nehmen wir am Samstag, 25. November, von 10.00 bis 18.00 Uhr, im Pfarreisaal gerne entgegen. Bereits heute: Vielen Dank!

reformiert\_katholisch  
Kirchen in der Region Seuzach-Thurtal



## Manne-Grill-Zmorge

Am Samstag, 28. Oktober um 09.00 Uhr sind Männer jeden Alters zu einem feinen Zmorge ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen. Kaffeeklatsch und angeregte Diskussionen - das können auch Männer. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten.

OK Chileträff und Vorbereitungs-Team

Damit Sie sich auch in Ihrem Garten,  
wie in den Ferien fühlen.



SONBLU AG  
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 [www.sonblu.ch](http://www.sonblu.ch)

WSP  
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

## IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 17'900.00

IHRE MAKLERIN MIT  
KOMPETENZ,  
EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)

Sandra Walser

## Einmal Kindergärtnerin, immer Kindergärtnerin

Arbeiten Sie, liebe RickenbacherInnen, heute auch noch im selben Beruf, welchen Sie erlernt haben? Falls ja, wie viele Stellenwechsel haben Sie seither vorgenommen?

Magdalena Navarro hat im April 1987 die Ausbildung zur Kindergärtnerin erfolgreich abgeschlossen und arbeitet seither auf diesem Beruf. 36 Jahre ist eine eindrückliche Zahl, aber auch die Tatsache, dass Sie all die Jahre an ein und derselben Stelle ihren Beruf ausübt, ist beeindruckend. Und dies tut sie glücklicherweise in unserer Gemeinde. Magdalena Navarro hat schon viele RickenbacherInnen in ihren ersten Jahren unserer Volksschule begleitet und ihnen eine tolle Kindergartenzeit ermöglicht. Inzwischen sind auch schon Kinder bei ihr in der Klasse, von welchen ein Elternteil bereits selber bei ihr im Kindergarten war.

Magdalena Navarro arbeitet aber nicht nur in unserem Dorf, sie ist mit ihren fünf Geschwistern bereits hier in der Gemeinde aufgewachsen. Zusammen mit ihrem Mann lebt sie in Rickenbach, sie haben zwei erwachsene Töchter und sind glückliche Grosseltern von drei Enkelkindern.

### Ganz oder gar nicht

Die ersten Jahre arbeitete Magdalena Navarro im Schulhaus Hofacker. Als im Lehrerhaus am Tobelweg eine Wohnung frei wurde, zügelte die junge Familie von Sulz in den unteren Dorfteil. Als dann dort im Kindergarten, welcher dazumal noch im Gebäude der heutigen Kinderkrippe Schlitzohr untergebracht war, eine Stelle frei wurde, wechselte sie auch beruflich den Standort. Dies erleichterte den Alltag der Familie erheblich. Denn als vor gut 30 Jahren ihre erste Tochter zur Welt kam, wollte Magdalena Navarro gerne Teilzeit weiterarbeiten. Die Kindergarten- und Handarbeitskommission willigte jedoch nicht ein und stellte die Anforderung: entweder 100 Prozent oder keine weitere Anstellung. Seither arbeitet sie Vollzeit als Kindergärtnerin. Ihr Mann hatte dazumal eine Teilzeitstelle angenommen und dank dem kurzen Arbeitsweg sowie der Unterstützung der Eltern konnte Beruf und Familie miteinander vereinbart werden.



Im Schuljahr 2004/2005 wurde der Standort Tobelweg aufgelöst und der Umzug ins Schulhaus Dorf stand bevor. Magdalena Navarro durfte zwar beim Bau des neuen Kindergartens einige Ideen anbringen, war aber trotzdem etwas wehmütig, dass der tolle Standort am Tobelweg aufgelöst wurde. Der Kindergarten Dorf bereitete ihr dann gleich von Anfang an viel Freude. Am Tobelweg noch auf sich selber gestellt, war es auch eine Bereicherung, nun im Schulhaus integriert und Teil eines Teams zu sein. Zu Beginn ihrer Berufstätigkeit wurde in unserer Gemeinde die dritte Kindergartenklasse wieder eröffnet, inzwischen sind wir bei vier Klassen angelangt, welche bereits wieder vollgefüllt sind. Nicht nur die Gruppengrößen der Kindergartenklassen hat sich verändert, auch die Anforderungen und Erwartungen an die Lehrpersonen und die Kinder steigen stetig. Geblieben ist über alle Jahre zum Glück etwas ganz Wichtiges: Die Freude von Magdalena Navarro an ihrem Beruf und ihren Kindergartenkindern.

Bianca Blumer

## Neubau Sunnezirkel West

Am 13. September erfolgte der feierliche Spatenstich und somit der Baubeginn des Neubaus Sunnezirkel West der Rickenbacher Genossenschaft Sunnezirkel. Der Neubau kommt in Sulz gegenüber dem bestehenden Zentrum zu stehen und wird die Lücke entlang der Stationsstrasse schliessen. Es wurde dabei auf eine sorgfältige Eingliederung in das bestehende Ortsbild geachtet. Das Gebäude beinhaltet acht altersgerechte Wohnungen, die Arztpraxis von Dr. Christoph Graf sowie zwei weitere Gewerbeeinheiten.

Für die zwei 2 ½- und sechs 3 ½-Zimmer-Wohnungen gibt es bereits viele Interessierte. Diese werden im kommenden Winter kontaktiert und über das weitere Vorgehen sowie die definitiven Mietverhältnisse orientiert. Der Bezug ist für Ende 2024 vorgesehen. Einzig eine Gewerbefläche mit 43 m<sup>2</sup> Bodenfläche und eigenem Bad sowie Kleinküche, steht noch zur Verfügung. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Die Genossenschaft Sunnezirkel ist seit über 40 Jahren in der Gemeinde ansässig und bietet aktuell 33 Seniorenwohnungen zu einem gemeinnützigen, also günstigeren, Mietzins an. Das bestehende Zentrum in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle bietet neben

dem Restaurant Sunnezirkel und einer Bankfiliale auch die Fachstelle für Erwachsenenschutz, einen Coiffeur- / Beautysalon, eine Physiotherapie- und eine Hypnosetherapiepraxis an.

Die Aufrechterhaltung und die Erweiterung des Zentrums sind auf einige wichtige Faktoren zurückzuführen: Die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die Rekrutierung von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und die breite Abstützung in der Bevölkerung von Rickenbach und den umliegenden Gemeinden.

Die Solidarität gegenüber den Tätigkeiten der Genossenschaft zu Gunsten des Dorfes und der Region wird bereits jetzt von vielen mit der Mitgliedschaft und mit der Gewährung von Darlehen bezeugt. Wenn auch Sie Interesse haben, melden Sie sich unter [info@sunnezirkel.ch](mailto:info@sunnezirkel.ch) oder informieren Sie sich unter [www.sunnezirkel.ch](http://www.sunnezirkel.ch)

Vielen Dank im Namen aller bestehenden und künftigen Bewohnenden und Gewerbetreibenden für die Unterstützung. Auf eine erfolgreiche Bauzeit!

Giuseppe «Pino» Venturini





## Ricki-Fisch



Einmal mehr konnte der Ricki-Fisch bei strahlend blauem Himmel durchgeführt werden. Und das mit so vielen Teilnehmenden wie schon lange nicht mehr, nämlich mit 134 Einzelwettkämpfern, 41 Familienplauschstaffeten und 33 TurmspringerInnen. Julia Muck interviewte einige TeilnehmerInnen.

### **Aurelia (10)**

#### **Wie viel Mal hast du schon beim Ricki-Fisch mitgemacht?**

«Ich habe bereits vier oder fünfmal mitgemacht.»

#### **Was findest du am coolsten am Event?**

«Dass alle einen Preis bekommen, egal welchen Platz man macht.»

#### **Was hast du dir dieses Jahr als Preis ausgesucht?**

«Ich wusste gleich, was ich mir nehmen werde, und habe mir einen Basketball ausgesucht.»

#### **Machst du das nächste Jahr wieder mit?**

«Ja, ich denke schon.»

### **Bälz, Papa von Lisa (8) und Mauro (4)**

#### **Was kommt dir als erstes in den Sinn, wenn du an Ricki-Fisch denkst?**

«Schwimmen natürlich und cooler Anlass!»

#### **Machen deine Kinder das erste Mal mit?**

«Nein, Lisa macht bereits das vierte Mal mit und ihr Bruder Mauro das zweite Mal.»

#### **Wie hast du vom Ricki-Fisch erfahren?**

«Das Plakat im Dorf erinnert uns jedes Jahr an den Anlass.»

#### **Was hat dich überzeugt an der Familienstaffette mitzumachen?**

«Die Kinder wollen daran teilnehmen, also bin ich natürlich auch dabei.»

#### **Was motiviert dich jedes Jahr wieder mitzumachen?**

«Die Freude der Kinder am Anlass.»

**Christine Kunz, ehemalige Ricki-Fisch Teilnehmerin**

**Kannst du dich an die erste Teilnahme am Ricki-Fisch erinnern? Wann war das und wie ist es dazumal abgelaufen?**

«Nein, an die allererste Teilnahme kann ich mich nicht erinnern. Aber ich weiss noch, dass es damals ein obligatorischer Schwimmwettkampf im Rahmen des Schulsports der Primarschule war. Der Wettkampf fand während der Schulzeit statt. Familienstafetten und Flügel schwimmen gab es damals nicht. Am Ende wurde die Rangliste pro Klasse verkündet und die drei Erstplatzierten jeder Klasse bekamen eine Medaille.»

**Haben deine Kinder später auch teilgenommen?**

«Ja klar, zu dieser Zeit war es dann bereits zum Ricki-Fisch Event geworden. Es war immer ein grossartiges Ereignis zum Ferienstart.»

**Was hat dir am Ricki-Fisch gefallen?**

«Dass dieser nun ein Familienanlass und somit einen gesellschaftlichen Rahmen erhalten hat. Für die Familienstafette habe ich aber immer meinen Mann eingeschrieben. (Schmunzel).»

Wir vom OK bedanken uns herzlich für die Interviews. Nach dem Interview mit Christine, haben wir die alten Unterlagen hervorgehoben und eine Notiz vom ersten Jugendschwimmfest gefunden, das am 17. August 1974 stattfand. Ins Leben gerufen hatte den Sportanlass Hugo Götz. Wann genau es zum Familienevent wurde, konnten wir noch nicht herausfinden. Aber Fakt ist, dass bereits sehr viele Kinder vom Anlass profitieren konnten und Spass am Schwimmen gefunden haben. Das OK bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, denn ohne sie, könnten wir nun nicht auf 47 erfolgreiche Anlässe zurückblicken!

Julia und Christa Muck



**Auto Mörsburg AG**

Über **100**  
PW und Nutzfahrzeuge von  
**CHF 5000 bis CHF 30 000**  
Seriouser Ankauf und Verkauf

> Auto Mörsburg AG  
Römerstrasse 9  
8545 Rickenbach Sulz  
[www.auto-moersburg.ch](http://www.auto-moersburg.ch)

**Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften**

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungs AG  
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur  
Tel. 052 557 57 00, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)

**wintimmo**



**Niemand hat Lust auf anonyme Call-Center.**

Darum erreichen Sie uns immer **persönlich.**

**acrevis Bank AG**  
Schulstrasse 21, Wiesendangen  
Tel. 058 122 79 54  
[acrevis.ch/persoendlich](http://acrevis.ch/persoendlich)

**acrevis**  
Meine Bank fürs Leben



**HEIZUNG - SANITÄR**  
**STILLHART**  
Haustechnik

[www.ihrehaustechnik.ch](http://www.ihrehaustechnik.ch)

Kurt Stillhart  
8545 Rickenbach  
052 337 39 40



[info@ihrehaustechnik.ch](mailto:info@ihrehaustechnik.ch)

## Kreislaufwirtschaft: Nutzungsdauer verlängern

Durch verschiedene Massnahmen kann die Nutzungsdauer eines Produkts verlängert werden. Zum Beispiel durch Wiederverwenden oder Reparieren.

### Wiederverwenden

Unter Wiederverwenden versteht man die Weitergabe (kostenlos oder gegen Entgelt) eines funktionierenden Produktes an andere Nutzende. Das Produkt ist also noch in brauchbarem Zustand, wird aber am ursprünglichen Nutzungsort nicht mehr verwendet. Beim Wiederverwenden findet ein endgültiger Besitzerwechsel statt - dies entgegen dem Teilen.

Seit bald zwei Jahren tingelt die Wandernde Kleidertasche durch Rickenbach. In den Taschen befinden sich verschiedenste Kleidungsstücke, die so neue BesitzerInnen finden. Nicht mehr gewollte Kleider können in die Taschen gelegt und dafür andere Fundstücke herausgenommen werden.

Auch in der Chatgruppe Marktplatz Rickenbach werden regelmässig Dinge verschenkt, getauscht oder verkauft. So bekommen nützliche und gebrauchsfähige Sachen ein neues Leben und die Nutzungsdauer wird verlängert.

### Reparieren

Auch durch das Reparieren wird die Lebensdauer eines Produkts verlängert, damit es möglichst lange im Kreislauf verbleiben kann. Mit der Reparatur wird ein vorher nicht mehr nutzbares Produkt wieder in einen funktionsfähigen Zustand überführt. Die Reparierbarkeit kann durch ein entsprechendes Design und kostengünstige Ersatzteile entscheidend erleichtert werden.

Repair Cafés gibt es mittlerweile an vielen Orten in der Schweiz. Zu finden sind diese auf [www.repair-cafe.ch](http://www.repair-cafe.ch). Am kommenden Nachhaltigkeitstag wird ein Repair Café mit Fokus auf Textiles und Mechanisches angeboten.

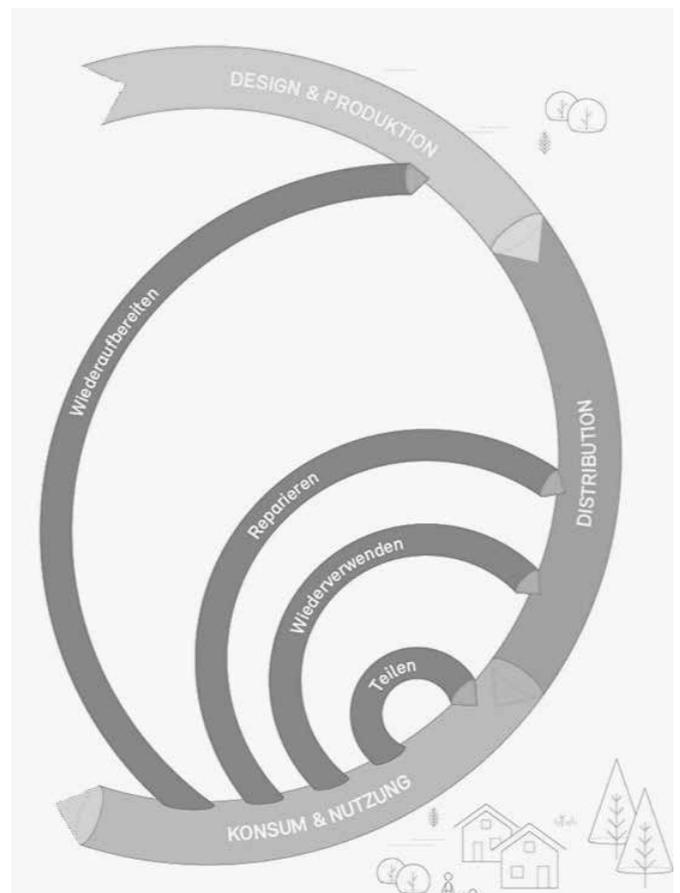
### Nachhaltigkeitstag

Am 11. November, von 11.00 bis 16.00 Uhr, laden wir zum dritten Rickenbacher Nachhaltigkeitstag in der Mehrzweckhalle Hofacker ein. Der Tag steht ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft und wird umrahmt von einer Festwirtschaft und einem Kinderprogramm.

Freuen Sie sich auf einen Kleidertausch für Erwachsene. Bringen Sie hin, was nicht mehr gefällt und nehmen Sie mit, was gefällt. Als spezielles Highlight wird der in Rickenbach aufgewachsene Michael Schoch alias Dr. Chopf sein Bühnenprogramm zum Besten geben.

- Repair Café für Textiles und Mechanisches
- Kleidertausch für Erwachsene: Bring und Nimm (gut erhaltene, saubere und intakte Erwachsenenkleider)
- Bühnenprogramm: Michael Schoch alias Dr. Chopf zum Thema Suffizienz
- Die Polsterin – Möbelhandwerk für Trouvaillen
- Wandernde Kleidertasche
- Büchertausch
- Festwirtschaft in Kooperation mit der reformierten Kirche Seuzach-Thurtal
- Kinderprogramm: Adventslicht aus Upcycling-Materialien

Christian Büchi



## Wir suchen junge und junggebliebene Frauen



Inspiziert vom Erfolg unseres letzten Konzertes im April, startet der Frauenchor am Dienstag, 24. Oktober in die neue Probesaison. Erneut haben wir uns viel vorgenommen, unter anderem wollen wir uns an unserem Konzert vom 29. April in der reformierten Kirche von unserer kindlichen und kindischen Seite zeigen. Unter dem Motto *Goofe für immer* präsentieren wir dem Publikum einen bunten Strauss an Liedern für Jung und Alt und spannen für einzelne Songs sogar mit einem Projekt-Kinderchor zusammen. Du möchtest schon jetzt wissen, was wir vorhaben? Das Repertoire, das wir für dieses Konzert einstudieren, ist unter dem QR-Code zu finden. Von A wie Aquarius bis Z wie Zaz ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Lieder gefallen dir? Möchtest auch du für die Dauer unseres Projekts wieder ein bisschen Kind sein? Dann darfst du gerne bei uns als Projektsängerin mitmachen und bist herzlich eingeladen, unsere Proben zu besuchen, und zwar jeweils am Dienstag von 20.10 bis 21.45 Uhr im Singsaal des Schulhauses

Hofacker. Wir erheben für die Teilnahme einen Unkostenbeitrag von CHF 50 für Material (Noten) und den Dirigentinnenlohn.

Du hast übrigens zwei Möglichkeiten: Du kannst zu Beginn der Probesaison am 24. Oktober bei uns einsteigen und uns eine Saison lang bei allen unseren Anlässen (ein Gottesdienst im Advent, Geburtstags-singen für die Senioren, Konzert) unterstützen. Oder du steigst Anfang Januar als Projektsängerin bei uns ein. Ab dann studieren wir ausschliesslich die Lieder für unser Konzert ein. Du hast auch noch eine singbegeisterte Tochter oder einen musikalischen Sohn? Kinder ab der 1. Klasse sind herzlich willkommen in unserem Projekt-Kinderchor (Teilnehmerzahl ist beschränkt).

Weitere Informationen hierzu gibt dir Martina Amstutz, [martinaamstutz@gmx.net](mailto:martinaamstutz@gmx.net) oder 078 789 47 86. Sie freut sich auf deine Anmeldung und beantwortet gerne deine Fragen.



## Jahreskonzert und ProjektsängerInnen



An unseren Jahreskonzerten vom Samstag, 20. Januar in Schlatt bei Winterthur und am Sonntag, 21. Januar in Rickenbach, singen wir jeweils um 17.00 Uhr voraussichtlich folgende Stücke:

Oh, happy day • What a wonderful world • Joshua fit the battle of Jericho • Sing to the Lord • Your word • Now go in peace • Siyahamba (Wir gehen in Gottes Licht) • Soon and very soon • Moon river • You raise me up • Dodi Li • The music's always there with you • Down in my heart • You've got a friend

### ProjektsängerInnen gesucht

Wenn du Lust hast, diese Werke mit uns mitzusingen, bist du als ProjektsängerIn herzlich willkommen. Hördateien erleichtern den Einstieg. Unter der Leitung von unserem Chorleiter, Joe Koster, proben wir jeweils am Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr, ab sofort im Singsaal der Sekundarschule. Weitere Auskünfte und den detaillierten Probenplan findest du auf unserer Homepage [www.gospelchor-rickenbach.ch](http://www.gospelchor-rickenbach.ch) bei Myrta Keller, 052 232 17 87, [myrtakeller@hispeed.ch](mailto:myrtakeller@hispeed.ch) oder René Merinero, 052 338 26 81, [rene@merinero.ch](mailto:rene@merinero.ch) Schnuppern ist erwünscht. Schau doch unverbindlich bei uns herein. Wir freuen uns auf dich.

Myrta Keller

## Neuer Niederlassungsleiter

Die Zürcher Landbank hat Mauro Chiasserini, seit dem 01. August, zum neuen Leiter der Niederlassung in Rätterschen ernannt. Er löst damit den bisherigen Niederlassungsleiter Augusto Brigante ab, der eine neue Herausforderung bei einer befreundeten Regionalbank in seiner Heimatstadt Wil (SG) annimmt.

Mauro Chiasserini ist seit über 30 Jahren im Schweizer Bankwesen tätig. Im Juli 2016 stiess er als Senior Kundenberater zur Zürcher Landbank in der Niederlassung Rickenbach Sulz. Dabei war er stets um die umfassende, bedürfnisgerechte Beratung unserer Kundenschaft besorgt, wofür er zuletzt auch die Ausbildung zum Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen hat. Mauro Chiasserini ist 48 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Söhnen und ein leidenschaftlicher Fussballfan.

Zusammen mit seinem Vorgänger Augusto Brigante, sowie den Teams in Rätterschen und Rickenbach, setzt Mauro Chiasserini alles daran für unsere KundInnen einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Die Bankleitung der Zürcher Landbank freut sich, mit Mauro Chiasserini einen kompetenten und dynamischen Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden zu haben und ist überzeugt, dass er auch in Rätterschen die Erfolgsgeschichte unserer Regionalbank fortsetzen wird.



Augusto Brigante gebührt ein grosser Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Zürcher Landbank in den vergangenen Jahren. Er hat die Niederlassung in Rätterschen massgeblich geprägt und zusammen mit seinem Team für ein gesundes Wachstum und eine gestärkte Wahrnehmung der Bank in der Region beigetragen.

Wir wünschen beiden ganz viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Herausforderungen.



## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Rickenbach.

Alles aus einer Hand:

- ✔ Rechtsberatung
- ✔ Verkauf
- ✔ Bewertung
- ✔ Vermietung
- ✔ Wohnungsabnahme
- ✔ Bauberatung



### Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)



Ralph Bauert  
Geschäftsführer

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

## Rezept für eine gelungene Küche



Focaccia in einer Original **elgger**küche hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)



---

### Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

**Mise en Place:**

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

**Zubereitung:**

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

## ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türenaussstellung**

**Samstagvormittag geöffnet, gratis ☑**

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)





## Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

Aquilegia Im Garten zuhause  
8442 Hettlingen [www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)



**Diana Helbig**  
Ihre lokale Immobilienberaterin in Rickenbach

&
Vernetzt  
Engagiert



**ENGEL & VÖLKERS**

[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)  
Tel. +41 43 500 64 64

# knecht ag

■ ■ ■

## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | [www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)

## Berichte der Sommer- und Herbstwettkämpfe

Insgesamt schauen wir auf eine tolle Saison zurück mit guten Resultaten und motivierten fleissigen TurnerInnen, welche mit viel Freude und z.T. auch einer Portion Nervosität ihre Wettkämpfe absolviert haben. Ich möchte nur einzelne gute Leistungen hervorheben von den drei letzten Wettkämpfen.

### Turnerinnen: Kategorie 1

In dieser Kategorie hatten wir jeweils die meisten Turnerinnen am Start und sie steigerten sich im Verlauf der Saison. Am letzten Wettkampf zum Beispiel holten von neun Mädchen fünf eine Auszeichnung. Madlaina Bär holte sich am Reck mit einer sehr sauberen Übung die drittbeste Tagesnote von einer 9.55. Die Turnerinnen werden immer sicherer an den Wettkämpfen und können ihre Teile sauberer turnen.

### Kategorie 2

Nur zwei Turnerinnen sind in dieser Gruppe und sie bewegen sich jeweils am Ende des ersten Drittels in der Rangliste. In der Turnhalle sind sie sehr fleissig und ehrgeizig.

### Kategorie 3

Auch hier verlaufen die Wettkämpfe immer erfolgreicher und Ladina Eigenmann ist stets eine Anwärterin für eine Auszeichnung. Am Sprung holte sie sich z.B. eine 9.05.

### Kategorie 4

Diese drei Turnerinnen zeigten solide Leistungen und platzierten sich nahezu an jedem Wettkampf in den Auszeichnungsrängen. Bravo!

### Kategorie 5

Mit Benita von Boddien haben wir eine der erfolgreichsten Turnerinnen der Riege. Sie belegte einen 6. Rang und steigerte sich auf den 3. Rang im Mai. Am letzten Wettkampf am 02. September in Dietikon, konnte sie sich erneut eine lange Medaille umhängen lassen, denn sie schaffte den hervorragenden 2. Platz. Am Boden holte sie sich mit einer 9.55 die zweitbeste Tagesnote. Herzliche Gratulation! Jasmine Meier holte am Boden eine 9.45 und landete auf dem guten 8. Platz in Dietikon. Bravo!

### Turner: Kategorie 1

An den Wettkämpfen starteten nur gerade drei Jungs und auch hier konnte ein Turner eine Auszeichnung entgegennehmen: Jonas Bächli am 26. August in Gossau. Bravo!

### Kategorie 6

Nicki Schindler trainiert nicht wirklich regelmässig, da er die RS absolviert und nahm dennoch an jedem Wettkampf im Kanton teil und auch an einem Ausserkantonalen. Dabei belegte er mal den hervorragenden 5. Schlussrang, wurde 6. und nun in Dietikon wieder in den Auszeichnungsrängen. Mit einer 9.55 am Boden holte er die zweithöchste Tagesnote.

Wir gratulieren allen TurnerInnen, welche in diesem Jahr Wettkämpfe absolviert haben- egal wie sie abgeschnitten haben. Es ist eine grosse Leistung sich in einer vollen, lauten Turnhalle konzentrieren zu können und die Übungen korrekt zu zeigen. Wir freuen uns nun erst auf die Abendunterhaltung und werden dann wieder motiviert, zielgerichtet und ehrgeizig an den neuen Teilen und Übungen arbeiten für die kommende Wettkampfsaison.

Manu Beutler



## Abendunterhaltung turnende Vereine



Der Turnverein geht auf Reisen. Unter dem Motto *Verreis!* können Sie mit den turnenden Vereinen auf Reisen gehen. Auf dieser Weltreise gibt es viel zu erleben und sicher auch einige Hindernisse zu bewältigen. Nach dieser spannenden und unterhaltsamen Reise kann man den Abend in der Bar mit einem Drink oder in unserem Weinzelt mit einem feinen Plättli ausklingen lassen. Vor und nach der Vorführung besteht die Möglichkeit in unserer Festwirtschaft den grossen sowie auch den kleinen Hunger zu stillen. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder viele tolle

Preise an unserer Tombola zu gewinnen. Mit einer Teilnahme an der Nietenverlosung, kann man auch mit einem Nietenlos einen tollen Preis gewinnen. Abendvorstellung am 03. und 04. November, Saalöffnung um 18.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Nachmittagsvorstellung am 04. November, Saalöffnung um 11.30 Uhr, Beginn um 13.00 Uhr. Der Vorverkauf findet vom Montag, 23. Oktober, ab 12.00 Uhr, bis am Mittwoch, 01. November, online unter [www.tvrickenbach.ch](http://www.tvrickenbach.ch) statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Anina Biber



## Wasseraufbereitung

Service und Unterhalt

Trinkwasserfilter

Umkehrosmoseanlagen

Enthärtungsanlagen

Installation durch örtlichen Sanitärinstallateur möglich

Neu in Rickenbach

# rhemo ag

Steinler 29  
8545 Rickenbach Sulz



052 685 36 36  
[www.rhemo.ch](http://www.rhemo.ch)  
[info@rhemo.ch](mailto:info@rhemo.ch)



## Polysportives Sommertenniscamp



Im diesjährigen polysportiven Tennis-Juniorenlager des Tennisclubs boten wir den Jugendlichen eine breite Palette an Sportarten wie Fussball, Unihockey, Beachvolleyball, Schwimmen und natürlich reichlich Tennis an. Das Camp wurde von insgesamt 21 Jugendlichen aus Rickenbach und den umliegenden Gemeinden besucht. Glücklicherweise war uns das Wetter auch dieses Jahr wieder wohlgesonnen, abgesehen von einer kurzen Unterbrechung am Dienstagnachmittag, als wir wegen eines Gewitters für etwa eine halbe Stunde Schutz im Clubhaus suchten. Ansonsten konnten alle Aktivitäten bei herrlich warmem Wetter im Freien durchgeführt werden.

Die Jugendlichen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und erhielten täglich intensives Tennistraining von mehreren qualifizierten Trainern. Während sich die eine Gruppe auf das Tennisspiel konzentrierte, nahm die andere Gruppe zur Abwechslung an den anderen Sportarten teil. In den letzten Jahren haben wir die Woche immer unfallfrei überstanden. Leider hat sich in diesem Jahr eine Juniorin am Fuss verletzt und musste das Trainingslager vorzeitig abbrechen.

Auch kulinarisch verwöhnten wir die Jugendlichen wieder. Neben einem abwechslungsreichen Mittagmenü

gab es in den Pausen eine grosse Auswahl an Obst, Kuchen und Eis. Viele dieser Leckereien wurden grosszügig von den Eltern gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken.

Zum krönenden Abschluss der Woche fand am Freitag das Abschlussturnier statt. Die Kinder lieferten sich spannende Tennismatches auf dem Platz und konnten zeigen, was sie in den vorangegangenen Tagen gelernt hatten. Neben den Tennisplätzen gab es auch unterhaltsame Spiele wie Darts und Wissensquiz. Jede Person konnte dabei etwas gewinnen und bei der Siegerehrung sah man viele zufriedene Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön an meine drei Trainer und die Leiter der polysportiven Aktivitäten für ihren Einsatz. Ohne sie wäre die Durchführung dieses beliebten Tenniscamps nicht möglich gewesen. Im Namen des gesamten Teams möchte ich mich auch bei den engagierten Junioren bedanken, die in dieser grossartigen Woche vollen Einsatz gezeigt haben, sowie bei den Eltern, die ihren Kindern dieses unvergessliche Ferienerlebnis ermöglicht haben.

Gaby Friedli

**RAIFFEISEN**  
Weinland

Sichern Sie sich Ihren  
**goldenen Moment**



**Raiffeisenbank Weinland**  
Telefon 052 304 30 00  
[www.raiffeisen.ch/weinland](http://www.raiffeisen.ch/weinland)  
[weinland@raiffeisen.ch](mailto:weinland@raiffeisen.ch)



Andelfingen | Rheinau | Schlatt | Seuzach | Stammetal

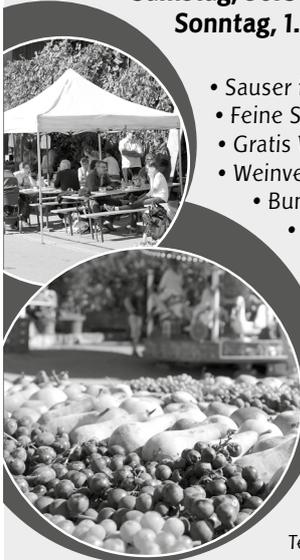
Feiern und geniessen Sie mit uns am  
**31. Hintergrüter Sauserfest**

**Samstag, 30. September, 12 bis 19 Uhr**  
**Sonntag, 1. Oktober, 11 bis 17 Uhr**

- Sauser frisch ab Presse
- Feine Spezialitäten
- Gratis Weindegustation
- Weinverkauf mit 15% Festrabatt
  - Buntes Angebot im Hofladen
  - Kinderkarussell und Hüpfburg
  - Musikalische Unterhaltung: Schwyzerörgeli Musik Eschenberg

Weitere Infos unter  
[www.sauserfest.ch](http://www.sauserfest.ch)

Fam. Brugger  
Obst- und Weinbau  
Hinter Grüt 10  
8545 Rickenbach  
Telefon 052 336 12 20

**Die heilsame Kraft der Berührung**  
Psychoaktive Massage nach Gabriele Mariell Kiebgis®

**Für mehr Ruhe und Gelassenheit**  
**Für mehr Lebensfreude und Wohlbefinden**

Das therapeutische Berührungsangebot richtet sich an alle Frauen, ganz besonders aber auch begleitend bei Erschöpfung, Ängsten, Depression & psychischen Belastungen wie zb. durch Krankheit, Trennung, Abschied, etc.

Im Gegensatz zu der druckstarken klassischen Massage werden bei dieser Behandlung fließende, achtsame Berührungen mit sanften Streichungen und Knetungen verwoben. Die Behandlung wird in ruhiger, vertrauensvoller Atmosphäre und einem gut gewärmten, geschützten Raum mit warmen Ölen durchgeführt und als einzigartig wohltuend, belebend und nachhaltig empfunden.

Der Mediziner Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen hat die Methode mitentwickelt und mittels Studien geprüft: unser Immunsystem, die psychische sowie die physische Gesundheit und die Selbstwahrnehmung werden nachweislich gestärkt, Stress- und Erschöpfungssymptome werden gemindert.

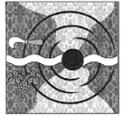
**Ich freue mich auf Ihre Anfrage!**



*Raum für Berührung*

Daniela Hefti  
Massagetherapeutin PAM  
Aergetenstrasse 7 8545 Rickenbach Sulz  
078 802 18 04 [www.daniela-hefti.ch](http://www.daniela-hefti.ch)





## Die Sportschützen Barfuss in Appenzell



In Winterthur am Bahnhof angekommen, haben sich ein Duzend Mitglieder der Sportschützen mit einem Zmittag für die Fahrt nach Appenzell ausgerüstet. Schliesslich wollte der Barfussweg mit vollen Kräften in Angriff genommen werden. Gemütlich startete die Gruppe in Jakobsbad mit Endziel Appenzell. Die schnellsten der Gruppe verpassten die erste Sehenswürdigkeit und mussten den Blick somit über die Wiesen zurück schweifen lassen, um den Einheimischen bei der Arbeit zusehen zu können. Der Dehydrierung vorgebeugt (Danke Stefan an dieser Stelle) gings von Gonten weiter nach Gontenbad. Rechtzeitig im Zunfthaus in Appenzell angekommen, wurde unter fachkundiger Leitung das Werkzeug fürs Abendessen gegossen und anschliessend poliert, während ein Teil der Gruppe parallel dazu den Apéro genoss. Beim feinen Fondue wurden die schönen Gabeln in reichlich Käse getunkt, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

### Internes Wettschiessen im Jungschützenkurs

So schön ruhig und konzentriert waren die Jungschützen in der Disziplin Kleinkaliber 50m mit dem Gewehr noch selten anzutreffen. Obwohl dem Druck eines Wettkampfs standgehalten wird? Oder sind es die vielen Augenpaare der ebenfalls anwesenden Eltern, welche die Nervosität vielleicht doch steigen lassen? Mit Bravour wurden die beiden Stiche geschossen. Dabei hat sich gezeigt, dass die Resultate aus dem Kurs nicht ohne weiteres bestätigt werden können. Wer hat sich durchgesetzt? Die Rangverkündigung folgt dann erst nach dem gemeinsamen Grillplausch. Davor galt es auch für die Eltern ernst und die Patronen wurden Schuss um Schuss eingesetzt, mit dem Ziel, es dem Nachwuchs gleich zu tun und viele Treffer ins Schwarze zu schiessen. Beim anschliessenden «Differenzler», wo also nicht die Höhe vom Resultat, sondern nur die Konstanz zählt, waren dann fast alle Pritschen besetzt, da dieser Wettkampf im Globo geschossen wurde. Freudig konnten die Jungschützen den guten Leistungen entsprechend einen Preis entgegennehmen und haben diesen zu Hause vielleicht mit den Eltern geteilt.



Fabian Bänninger

## Räbeliechtliumzug



Wenn kleine warme Lichter durch die dunklen Strassen von Sulz tanzen, ist es wieder so weit. Es ist Räbeliechtliumzug. Auch dieses Jahr führt der Familienverein Rickenbach Sulz die beliebte Tradition weiter. Reservieren Sie sich den 17. November und geniessen Sie mit uns einen zauberhaften Abend.

Gabriela Kleger



## Öffentlicher Vortrag zum Thema Resilienz

Auch dieses Jahr organisiert der Samariterverein Wiesendangen und Umgebung einen Vortrag für die Bevölkerung. Dieser findet am Mittwoch, 04. Oktober, um 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Wiesendangen statt und ist für alle Interessierten kostenlos.

Katrin Adler referiert zum Thema *Resilienz* und zeigt Wege zum positiven Umgang mit Stress auf. Resilienz beschreibt die psychische Widerstandskraft und die Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen gut zu meistern und daran zu wachsen. Sie ist bei jedem Menschen unterschiedlich ausgeprägt und kann individuell gestärkt werden. Wie dies möglich ist, verrät Katrin Adler in ihrem zweistündigen und interaktiven Vortrag.

Als Resilienz-Coach mit jahrelanger Berufserfahrung leitet die Inhaberin von *Time2Change* und *Time2Check*

auch Seminare sowie Workshops und berät Unternehmen in der ganzen Deutschschweiz beim Aufbau einer resilienten Organisation. Mit wertvollen Inputs und konkreten Tipps bringt die Baslerin den Vortrag-Besuchenden bei, wie sie ihre eigenen Resilienz-Kompetenzen fördern und Strategien entwickeln können, um flexibel und wendig mit Veränderungen umzugehen. Ein resilientes Verhalten im Umgang mit sich selbst und der Umgebung ist ein wesentliches Schlüsselement, um mit den vielfältigen Anforderungen im Berufs- sowie Privatleben zurecht zu kommen, dabei gesund, handlungsfähig sowie leistungsfähig zu bleiben. Das wird heutzutage von allen abverlangt und ist darum grundlegend, um den Alltag bewältigen zu können. Der Vortrag von Katrin Adler trifft den Nerv der Zeit und ein Besuch ist deshalb empfehlenswert.

Dominic Duss

## Nachhaltiger Spass für die ganze Familie



Der Herbst steht vor der Tür und das bedeutet nicht nur bunte Blätter und Marroni, sondern auch, dass es Zeit ist, die Garderobe der Kinder aufzurüsten. Der Kinderkleider- und Spielwaren-Flohmi vom 30. September in der Mehrzweckhalle Hofacker ist der perfekte Ort, um eine grosse Auswahl an gut erhaltenen Second-Hand-Kleidungsstücken, Spielwaren, Babyausstattungen und alles rund um die Familie, zu günstigen Preisen zu finden.

Second-Hand-Shopping hat in den letzten Jahren stark an Beliebtheit gewonnen, denn es ist nicht nur gut für das Budget, es schont auch die Umwelt, wenn weniger Ressourcen für die Herstellung neuer Waren benötigt werden.

Der Kinderkleider- und Spielwaren-Flohmi ist eine Initiative des Familienvereins und findet von 10.00 bis 13.00 Uhr statt. Er ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen, sondern auch ein Ort der Begegnung und zum Spass

haben. Für die kleinen Besucher gibt es wieder einen Bewegungsparcours und bei der Schokokuss-Schleuder ist Treffsicherheit gefragt.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Stärkt euch am Morgen mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, und wenn gegen Mittag der grosse Hunger kommt, gibt es Hot Dogs im knusprigen Brötchen.

Wenn du selbst Kleidung, Spielwaren oder andere Artikel verkaufen möchtest, hast du die Möglichkeit, einen Tisch an unserem Flohmarkt zu mieten. Die Tischmiete beträgt CHF 20 inklusive einem Hot Dog. Mitglieder des Familienvereins erhalten einen ermässigten Preis von CHF 15. Hast du Interesse? Dann melde dich gleich an: 078 827 37 34

Kommt am Kinderkleider- und Spielwaren Flohmi vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Marina Lauber, Gabriela Kleger



## Interessant, aber Mandalas entstehen anders, auch Karins

Das Malen ist sicher eins der schönsten, bekanntesten und verbreitetsten Hobbies. Ich staune immer wieder über die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Bildmotive und Maltechniken. Die gegenständliche Malkunst benötigt ein gut erkennendes Auge genauso wie der Maler oder die Malerin, die in der Natur sitzt und die vor ihr sich zeigende Landschaft nachbildet, manchmal so echt wie eine Fotografie. Und manche Bilder kommen ohne spezielle Sujets aus, sie drücken Stimmungen nur mit den gewählten Farben aus. Ja, Malen ist etwas sehr Schönes. Manche nennen ihre künstlerische Aktivität anstatt malen, zeichnen. Für viele ist Zeichnen vielleicht ein etwas technischer Begriff und für die Malerei im Dorf geht es auch um Farben und Pinsel, aber damit wird alles innen und aussen bearbeitet was schöner und ansehnlicher werden soll.

Und dann gibt es Karins Kunst mit der ihre Mandalas entstehen. Diese werden weder gemalt noch gezeichnet – sie entstehen einfach. Ohne irgendeine Vorstellung, wie ihr nächstes Mandala aussehen, welche Motive es enthalten und mit welchen Farben es strahlen soll, legt sie sich ein neues Blatt auf ihre Arbeitsunterlage und markiert den Mittelpunkt, Kreise und Linien mit einem Bleistift, die Grundstruktur des neuen Mandalas, dank dem ihre Genauigkeit und Exaktheit in jedem neuen Mandala möglich wird. Es entsteht einfach und wenn sie über diese einfache Entstehungs-

form spricht, beginnen ihre Augen zu leuchten und ihr strahlendes Gesicht widerspiegelt die ganze Freude, die ihr das Mandala malen macht. In dem sich entwickelnden Entstehungsprozess füllen sich dann die entstandenen Flächen mit fröhlichen hellen Farben und mit ihren mehrheitlich aus der Natur entnommenen Symbole, die sich dann je nach Struktur strichgenau wiederholen. Zum Schluss wird die mit Bleistift vorgegebene Grundstruktur ausradiert. Viele farbenfrohe und aussagekräftige Mandalas hat sie schon seit sie vor bald 30 Jahren in die Mandalawelt eingestiegen ist, erschaffen. Viele haben inzwischen neue Besitzer gefunden und erfreuen sich in privatem Umfeld, aber auch in Arztpraxen und Therapieräumen die unterschiedlichsten Betrachter, ja sie berühren und begeistern. Zusätzlich zu jedem Mandala entsteht während des malenden Prozesses ein bildorientierter Text, eine Entsprechung, mit dem das Mandala immer auf einen Bezug zur augenblicklichen Gefühlswelt hinweist.

Am Sonntag, den 12. November von 13.00 bis 19.00 Uhr, öffnet Mandalakarin in der Grubenstrasse 12 in Sulz ihr Atelier und lädt zum Tag der offenen Tür mit ihren Mandalas ein. Wer Freude an schönen Formen und Farben hat, ist ohne Anmeldung herzlich willkommen bei Karin und Klaus im Mandalahaus.

Klaus Ruthenbeck

## Adventsfenster

Obwohl der Herbst sehr sommerlich beginnt, ist der nächste Winter nicht mehr weit. Je 24 Adventsfenster in Rickenbach-Dorf und Sulz warten darauf, erneut von Ihnen verziert zu werden. Verkürzen wir uns die Zeit bis Weihnachten mit adventlichen Geschichten und schön geschmückten Gärten, Eingängen und Fenstern.

Teilnahme mit oder ohne Apéro ist möglich. Wer will, darf auch eine Geschichte für die Kleinen vorlesen.

Der Beleuchtungszeitraum ist vom gewählten Datum bis zum 06. Januar, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr. Die Advents-Zahl sollte gut sichtbar sein. Anmelden kann man sich bis am 25. Oktober.

Auf Ihre Anmeldung und Fragen freuen sich:

Für den Dorfteil Sulz: Dunja Eugster, 052 347 18 35, dunja.eugster@bluewin.ch oder Florina Rothenberger, 052 511 50 77. Für den Dorfteil Rickenbach:

Laura Brotzge, 052 337 40 62, brolau@gmx.ch

## Und sonst noch im Dorf

Haben Sie es gemerkt? Eben noch war es in Rickenbach ruhig. Der Sommer wurde am Strand, in den Bergen, in Städten, in der Badi, oder auch zu Hause genossen. Einen Fingerschnipp später wimmelt es am Morgen von Leuchtwesten und -bündeln. Kinder strömen zu Fuss, auf dem Fahrrad, oder im Bus in die Schulhäuser. Bei den Jüngeren watscheln Väter, Mütter, teilweise Geschwister gemütlich (manchmal auch nicht so gemütlich) nebenher. Routinen werden aufgebaut, damit die Kinder immer sicherer werden. Die Baustelle beim Gemeindehaus zieht die Blicke auf sich. Aber auch nur an den ersten Tagen, bis sie zur Routine wird und einfach noch da ist. Grosse Verabschiedungen an den Eingängen der Kindergärten, die von Tag zu Tag kleiner werden, weil es zur Routine wird. Die Erwachsenen gehen nach Hause oder fahren gleich zur Arbeit. Auch dort wartet die vertraute Routine.

Und? Haben Sie es gemerkt? Während wir alle unserem Alltag folgen, ist es morgens und abends bereits kühler. Nebel schwebt dicht über den Feldern und hüllt das Dorf immer mehr ein, während die Leuchtwesten und -bündel gegen die getrübbte Sicht ankämpfen. Schenkt man den Bäumen ein wenig Aufmerksamkeit, werden bereits farbige Punkte und Flecken sichtbar. Auch die Natur hat eben ihre Routine.



Während sich die einen auf den Herbst freuen, trauern andere dem Sommer nach. Ein letzter Schwumm in der Badi, vielleicht nochmal grillieren, oder einen sommerlichen Ausflug planen. Oder haben Sie bereits die Herbstdeko aus dem Keller oder Dachboden geholt, die erste Kürbissuppe gekocht, oder es sich mit einer kuscheligen Decke und einem guten Buch gemütlich gemacht?



## AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

**Polizei Notruf** **117**

**Feuerwehr Notruf** **118**

**Sanitätsnotruf** **144**

### Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte  
Breitestrasse 8b, 8472 Seuzach  
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

## Öffnungszeiten

**Gemeindeverwaltung** **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr

Di & Do geschlossen/geschlossen

Mi geschlossen/13.30 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 14.00 Uhr

### Telefonzeiten

Mo & Mi 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr

Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr/13.30 bis 17.00 Uhr

Fr 07.00 bis 14.00 Uhr

### Bibliothek

**052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr/17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

## Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

## Impressum

### Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

### Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 079 519 65 13

### Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur  
www.printimo.ch, print@printimo.ch

### Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch (Texte Word; Fotos jpg) oder in den Briefkasten eines Redaktionsmitgliedes.

### Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:  
www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

### Redaktionsschluss

**Nr. 448 10. November, 20.00 Uhr**

**(Verteilung am 24. November)**

**Nr. 449 12. Januar, 20.00 Uhr**

**(Verteilung am 26. Januar)**

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Max Hebeisen.

---

## Veranstaltungskalender

---

Datum	Anlass	Organisator
23. September	Kreislaufwirtschaft im Dorf – Truninger Autoverwertung	Rickenbach nachhaltig / Dorfverein
24. September	Rock my Soul Gottesdienst	Reformierte Kirche
27. September	Frauenzmorge	Team Frauenzmorge
27. September	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
27. September	Einmal Vater- immer Vater	Amt für Jugend und Berufsberatung
28. September	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
30. September	Kinderkleider- und Spielwaren-Flohmarkt	Familienverein
01. Oktober	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
02. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. Oktober	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. Oktober	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
07. Oktober	Oldies Stamm	Suzette Pauli
08. Oktober	Platzkonzert an der Chilbi	Musikverein Rickenbach-Wiesendangen
11. Oktober	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
16. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
18. Oktober	Regionales Jassturnier	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
25. Oktober	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
26. Oktober	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
28. Oktober	Manne-Zmorge	Ref. und Kath. Kirchgemeinden
30. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. November	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
04. November	Oldies Stamm	Suzette Pauli
04. November	Abendunterhaltung 2023	TV Rickenbach
07. November	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. November	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
09. November	Vortrag: Ein Schweizer Bauer in Russland	Team für 60 Plus / Pro Senectute
11. November	3. Rickenbacher Nachhaltigkeitstag	Rickenbach nachhaltig
12. November	Rickenbacher Chilete	Museumskommission
13. November	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
17. November	Räbeliechtliumzug	Familienverein
18. November	Aktion Weihnachtspäckli	Ref. und Kath. Kirchgemeinden
19. November	Rock my Soul Gottesdienst	Reformierte Kirche
22. November	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
23. November	Lottonachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute

---

**Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde ([www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event](http://www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event) erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.**

**Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter [www.rickenbach-zh.ch](http://www.rickenbach-zh.ch)!**

---